

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 14 (1964)
Heft: 1

Artikel: Ergebnisse des Nachtfanges auf 2300-2400 m. ü. M. in der Landschaft Davos
Autor: Kessler, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1042748>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ERGEBNISSE DES NACHTFANGES AUF 2300-2400 m. ü. M. IN DER LANDSCHAFT DAVOS

Paul Kessler

Vorwort

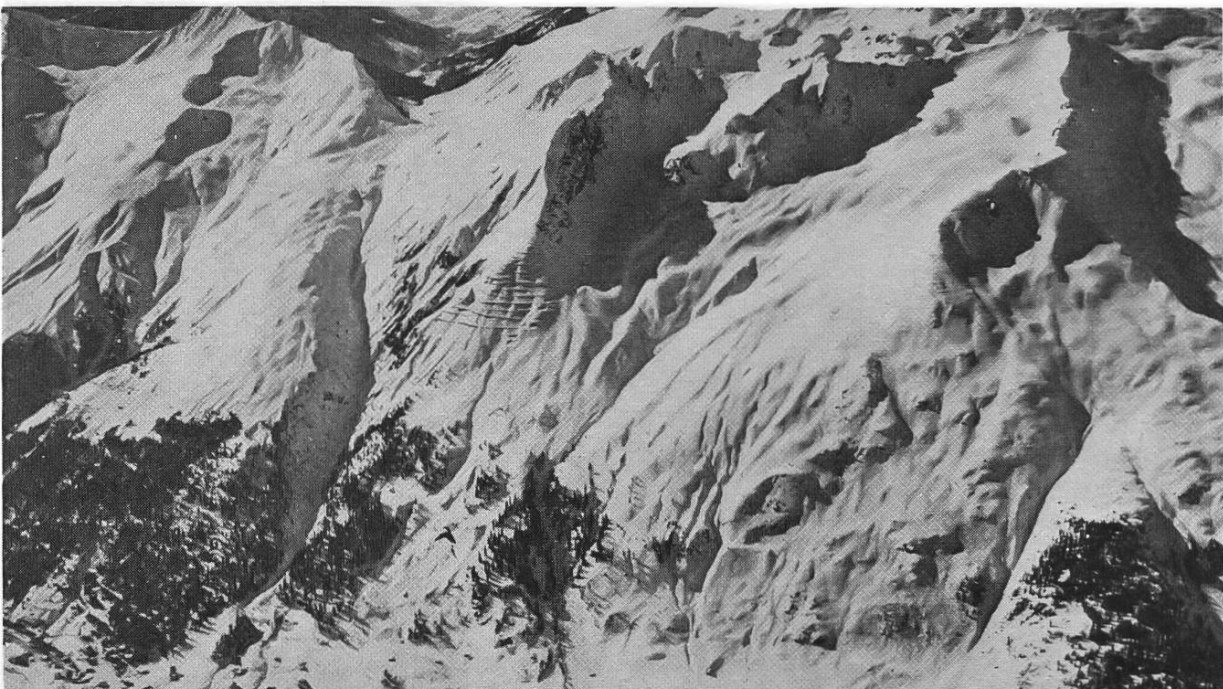
Seit 1957 besteht auf der rechten, nördlichen Talseite der Landschaft Davos die Möglichkeit, Nachtfang bis zur Höhe von ca. 2400 m. ü. M. zu betreiben. Einige Sammelfreunde und der Unterzeichnete haben seither, jeweils von ca. Anfang Juli bis ca. Mitte September, diese Gelegenheit benützt und dabei die in der nachfolgenden Liste aufgeführten Schmetterlingsarten festgestellt.

Dabei haben wir erfahren, dass Angaben in der Literatur über Höhenflug-Grenzen nur theoretischen Wert beizumessen ist. Wettereinflüsse, Luftbewegungen, Nebelbildung sowie auch nicht feststellbare Verhältnisse sind Ursachen dafür, dass die Grenzen des üblichen Vorkommens verwischt werden, und dass man oft Ueberraschungen erlebt. Dies trifft besonders zu für die Arten, die nicht als Wanderer gelten. Da unseres Wissens in der schweizerischen Literatur nur bei VORBRODT systematische Höhenangaben zu finden sind, haben wir diese Angaben mit unseren Beobachtungen verglichen und zum Teil erhebliche Unterschiede festgestellt.

Bei starkabweichenden Differenzen fügen wir daher unseren Ergebnissen aus 2300-2400 m. ü. M. die Angaben Vorbrodts in Klammern bei, um damit obige Bemerkung unter Beweis zu stellen.

Ueber die Neufunde für Davos auf 1560 und 2300 m. ü. M. gibt die abschliessende Liste gesondert Aufschluss.

Mein Dank gehört meinen Sammelfreunden, die mir ihre Listen zur Verfügung stellten, aber aus übergrosser Bescheidenheit nicht genannt sein wollen. Besonders dankbar bin ich meinem Neffen, Herrn H. LEITZ, für seine aktive und selbstlose Hilfe beim Nachtfang. Herr E. DE BROS unterstützte mich als Mitredaktor der "Mitteilungen" wie auch hinsichtlich der Literaturbeschaffung. Dafür sei auch ihm bestens gedankt.



Winterflugaufnahme des betreffenden Sammelgebietes oberhalb Davos

Literatur

1. FEICHTENBERGER, W. 1962 Die Macrolepidopteren-Fauna des Stubachtales (Salzburg, Hohe Tauern).
Zeitschr.d.Wien.Ent.Ges.47,Nr. 5-11,
Mai-Nov..
2. FORSTER, W. und
WOHLFAHRT, TH. 1960 Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd.
III, Spinner und Schwärmer.
3. HAURI, J. 1918 Die Gross-Schmetterlinge von Davos.
Mitt.Nat.forsch.Ges. Davos 1917/18.
4. HERBULOT, C. 1961-63 Mise à jour de la liste des Geometridae
de France. Alexanor 2,4,S.117; 5,S.147;
3,1,S.17 und 2,S.85.
5. KESSLER, P. 1929 Die Gross-Schmetterlinge von Davos.
I. Nachtrag.Festschrift f.die 110. Jah-
resvers.d.Schweiz.Nat.forsch.Ges. in
Davos. S.149-158.
6. KESSLER, P. 1956 Die Gross-Schmetterlinge von Davos.
II.Nachtrag.Jahresber.d.Nat.forsch.
Ges.Graubündens.Bd.85,1953/54 und
1954/55,S.83-108.
7. KILLIAS, E. 1881 Beiträge zu einem Verzeichnis der In-
sektenfauna Graubündens. II.Lepidoptera.
Chur. Mit 4 Nachträgen: KILLIAS, 1886;
CAFLISCH, J.L. 1895; BAZZIGHER, L.
1900 und 1905.
8. PICTET, A. 1942 Les Macrolépidoptères du Parc National
suisse et des régions limitrophes.
9. VORBRODT, K. 1921-22 Schmetterlinge der Schneestufe schwei-
zerischer Hochgebirge. Int.Ent.Ztschr.
Guben. Jahrg. 15 und 16.
10. VORBRODT, K. 1911 Die Schmetterlinge der Schweiz, Bd.I.
11. VORBRODT, K. 1928 Die Schmetterlinge von Zermatt. Iris,
1928, Heft 1 und 2.

Systematisches Verzeichnis

Erklärungen

Nomenklatur und Systematik:

Arctiidae - Lasiocampidae	nach FORSTER und WOHLFAHRT (2)
Noctuidae	nach BOURSIN (in litt.)
Geometridae	nach HERBULOT (4).

Nach dem Artnamen steht die VORBRODT-Nummer und, falls verschieden,
der Artnamen laut VORBRODT (mit =....).
(.... m) = Maximale Höhe laut VORBRODT.

ARCTIIDAE

Diacrisia sannio L., 1297, 1♂ (2100 m).

ENDROSIDAE

Philea irrorella Cl., 1261, Einzeln.

SPHINGIDAE

Acherontia atropos L., 192, Einzeln, am 24.8.63 kamen nach plötzlicher Nebelbildung innert einer Viertelstunde 3 Exemplare zugeflogen.

Herse convolvuli L., 191, Einzeln.

Celerio galii Rott L., 205, Nur 1 Ex. 24.8.63 im Nebel. (1800 m).

Celerio lineata livornica Esp., 208, Einzeln bis 3 Ex. pro Abend.

LASIOCAMPIDAE

Trichiura ariae Hbn., 261, = *crataegi* L. ssp. *ariae* Hbn., 4 Ex. ganz frisch (1000-2000m).

NOCTUIDAE

Euxoa nigricans L., 382, Einzeln (2000 m).

Euxoa decora Schiff., 367, Mit den Formen *simulatrix* Hb. = *livida* Stgr. und *obscura* Kessler (6), öfters, aber nie häufig (1800 m).

Euxoa culminicola Stgr., 368, Meist nur einzelne Stücke, an günstigen Abenden in Mehrzahl.

f. *demaculata* Feichtenberger

f. *dentata* Feichtenberger

f. *deflavata* Feichtenberger

Euxoa recussa Hb., 383, Nie zahlreich.

Scotia fatidica Ev., 398, Immer nur einzelne Stücke.

Scotia simplonia Geyer, 370, Häufig, auch die f. *fasciata* Kessler und f. *monotonica* Kessler (6).

Scotia segetum Schiff., 393, Einzeln.

Scotia clavis Hfn., 391, = *corticea* Schiff., Mit f. *obscura* Frr. mehrfach (2000 m)

Scotia ipsilon Hfn., 392, = *ypsilon* Rott., Nie häufig (2000 m).

Scotia exclamationis L., 381, Nie häufig (2000 m).

Ochropleura musiva Hb., 357, Selten.

Ochropleura plecta L., 355, Einzeln.

Standfussiana wiskotti Stdfs., 369, Selten, nie in Mehrzahl. Erscheint früher im Jahr und zeitlich früher am Licht als *E. culminicola* Stgr..

Standfussiana lucerneae L. f. *cataleuca* B., 362, Mehr einzeln, doch an günstigen Abenden auch mehrere Ex..

Rhyacia (Subgen. *Epipsilia*) *grisescens* L., 371, Mit den Formen *obscura* Feichtenberger und *lucida* Feichtenberger, nicht selten.

Rhyacia (Subgen. *Rhyacia*) *lucipeta* Schiff., 364, Neu für Davos; nur 3 Stück angeflogen (2000 m).

Rhyacia (Subgen. *Rhyacia*) *simulans* Hfn., 361, Selten (2000 m).

Rhyacia (Subgen. *Rhyacia*) *helvetina* B., 365, Mit f. *unicolor* Burm. und f. *plumbina* Wgner, häufig (2000 m).
Chersotis alpestris Bsd., 354, Einzeln.
Chersotis ocellina Schiff., 353, Häufig.
Chersotis cuprea Schiff., 352, Einzeln.
Noctua pronuba L., 324, In vielen Formen, häufig bis lästig bei Gewitterstimmung.
Noctua fimbriata Schreber, 317, =*fimbria* Esp., Zahlreich in verschiedenen Formen.
Noctua janthina Schiff., 316, Neu für Davos. 1 Ex. 1957 (Ebene).
Opigena polygona Schiff., 313, Neu für Davos. 1 Ex. (1620 m).
Graphiphora augur F., 320, Einzeln (2000 m).
Peridroma saucia Hb., 395, Bekanntes Wanderer. Einzeln.
Diarsia mendica F., 345, =*primulae* Esp., =*festiva* Schiff., Mit f. *congener* Hbn., öfters, aber einzeln (1900 m).
Diarsia brunnea Schiff., 344, Nur 1 ♂ (1600 m).
Amathes (Subgen. *Pachnobia*) *alpicola* Zett., 328, =*hyperborea* Zett., Selten.
Amathes (Subgen. *Amathes*) *ashworthii* Dbl. ssp. *candelarum* Stgr., 336, Einzeln (1860 m).
Amathes (Subgen. *Amathes*) *c-nigrum* L., 337, Jahrweise häufig (1800 m).
Amathes (Subgen. *Amathes*) *triangulum* Hfn., 332, Einzeln (1800 m).
Amathes (Subgen. *Amathes*) *baja* Schiff., 333, Einzeln (1800 m).
Eurois occulta L., 401, (1900 m).
Anaplectoides prasina Schiff., 400, Nicht selten (über 1000 m).
Lasionycta proxima Hb., 425, Mehrfach (2000 m).
Discestra trifolii Hfn., 423, Nur 1 Ex. (1600 m).
Discestra marmorosa Bkh f. *microdon* Gn., 428, Nicht häufig.
Polia bombycina Hfn., 409, =*advena* Schiff., Einzelfunde.
Mamestra brassicae L., 412, Nicht häufig (2000 m).
Mamestra pisi L., 422, Oefters bis häufig (2000 m).
Mamestra glauca Hb., 424, Häufig (1000-2000 m).
Hadena compta Schiff., 441, Oefters (2000 m).
Hadena confusa Hfn., 440, =*conspersa* Schiff., *nana* Rott. Oefters (2000 m).
Hadena caesia Schiff., 434, Mit f. *nigrescens* Stgr., Oefters.
Lasionycta nan Hfn., 426, =*dentina* Schiff. Mit f. *latenai* Pier., Häufig bis lästig.
Eriopygodes imbecilla F., 570, Einzeln (1000-2200 m).
Cerapteryx graminis L., 404, (2100 m).
Mythimna conigera Schiff., 566, Mit f. *flavipunctum* Tutt., Einzeln (2000 m).

Mythimna albipuncta Schiff., 567, Jahrweise häufig in kleinen Ex. (1600 m und mehr).

Mythimna vitellina Hb., 565, Wandert. An günstigen Abenden häufig.

Mythimna andereggi B., 561, Selten. Auch auf 1560 m und 1800 m beobachtet.

Cleoceris viminalis F., 447, Nicht häufig.

Blepharita adusta Esp., 475, Ziemlich häufig.

Polymixis gemmea Tr., 482, Selten (2000 m).

Dasypolia templi Thnbg. ssp. *alpina* Rog., 511, Im August einzelne, ganz frische Tiere. Das Erscheinen dieser Art auf der Höhe von 2350 m bildet vorläufig ein Rätsel, da nach bisherigen Feststellungen selbst frühe Zuchttiere aus 1560 m erst im September und Oktober schlüpfen. Es bleibt abzuklären, ob die Tiere zugeflogen sind oder ob es sich um einen besonderen Stamm handelt. Die Entwicklung auf über 2000 m ist nicht wahrscheinlich.

Apatele euphorbiae Schiff., 305, f. *montivaga* Gn., Nicht häufig.

Amphipyra pyramidea L., 597, Nur 1 Ex. (1600 m).

Amphipyra tragopoginis Cl., 594, Nur einzeln.

Apamea monoglypha Hfn., 484, Mit den Formen *intacta* Peters, *infusata* Buch und *aethiops* Th.-Mieg. Häufig, besonders die Nominatform.

Apamea lithoxylaea Schiff., 487, Einzeln (1100 m).

Apamea crenata Hfn., 489, = *rurea* F., Mit den Formen *alopecurus* Esp. häufig und = f. *argentea* Tutt selten.

Apamea lateritia Hfn., 486, Wohl auch in der f. *alpium* Dhl nicht selten.

Apamea rubrivena Tr., 483, Meist nur einzeln, im Sommer 1963 zahlreicher als je. Auch auf nur 300 m Höhe gefunden: Ronco (TI) und Roveredo (GR).

Apamea furva Schiff., 480, f. *pavida* H.G., Einzeln, aber doch jedes Jahr.

Apamea maillardi H.G., 479, Mit der Form *variegata* Wli und *grisea* Kr. Keine Seltenheit, häufig im Sommer 1963.

Apamea zeta Tr., 478, Stammform vereinzelt; häufiger die dunklere Form *pernix* H.G., seltener die f. *lunulata* Feichtenberg.

Apamea (Subgen. *Mesapamea*) *secalis* L., 496, Mit den Formen *leucostigma* Esp. und *nictitans* Esp.. Nicht selten (2000 m).

Oligia strigilis L., 450, Oefers (über 1500 m).

Phlogophora meticulosa L., 534, Nicht selten (1800 m).

Auchmis comma Schiff., 523, = *detersa* Esp., Nicht häufig (2000 m).

Laphygma exigua Hb., 572, Wandertier, an günstigen Abenden mehrfach, oft gleichzeitig mit *Cosymbia puppillaria* Hb.

Caradrina (Subgen. *Hoplodrina*) *blanda* Schiff., 585, = *taraxaci* Hb., Einzeln (2000 m).

Caradrina (Subgen. *Hoplodrina*) *ambigua* Schiff., 586, Einzeln.

Cosmia trapezina L., 616, Nicht häufig (über 1600 m).

Chloridea peltigera Schiff., 697, Wanderer. Nur an günstigen Abenden, dann

aber zahlreich.

Bena prasinana L., 1255, Einzeln, (1500 m).

Syngrapha ain Hoch., 744, Mehrfach (2000 m). Die schöne *Plusia* auch auf 300 m Höhe festgestellt, in Ronco s. Ascona (TI).

Syngrapha variabilis Pill., 729, Einzeln (1600 m).

Chrysaspidia festucae L., 736, Selten (1600 m).

Chrysaspidia aemula Schiff., 735, Sehr selten (2000 m).

Chrysaspidia bractea Schiff., 734, Mit f. *argentea* Gronemeyer. Die Nominatform meistens zahlreich (2000 m).

Autographa jota L., 740, Nur einzeln (1600 m und mehr).

Autographa v-aureum Hb., 739, = *pulchrina* Hw. Häufiger als *jota* L. (über 1600 m).

Autographa confusa Stph., 738, = *gutta* Gn. Nur einzeln. Neu für Davos (Voralpen).

Autographa gamma L., 741, Häufigste Eule, oft lästig, besonders vor Witterungsumschlag.

Plusia chrysis L., 731, Nicht selten (1600 m und mehr).

Alle Plusien waren im Sommer 1963 spärlich.

Scoliopteryx libatrix L., 720, Mehrfach, auch dunkle Stücke (2000 m).

Hypena obesalis Tr., 786, Mit f. *obscura* Rbl., Nur an einem Abend erschienen: 2.9.62 (1900 m).

GEOMETRIDAE

Entephria nobiliaria H.-S., 985, Mit f. *flavata* Osth., Nicht häufig aber doch immer wieder festgestellt.

Entephria cyanata Hb., 983, Etwas häufiger (1600 m).

Entephria flavicinctata Hb., 980, Selten.

Entephria caesiata Schiff., 979, Mit den Formen *annosata* Hb. und *nigra* Pr. Häufigster Spanner.

Eutephria infidaria Delaharpe, 982, Selten (1500 m).

Calostigia aqueata Hb., 960, Vereinzelt (2000 m).

Calostigia lineolata Fabr., 954, = *turbata* Hb., Nicht selten.

Lampropteryx suffumata Schiff., 969, Selten (1600 m).

Coenotephria salicata Hb., 961, ssp. *ablutaria* Bsd. Einzelfunde (2000 m).

Coenotephria tophaceata Schiff., 984, Selten (2000 m).

Coenotephria nebulata Tr., 987, Oefters (2000 m und mehr).

Lygris prunata L., 932, Einzeln (1600 m).

Lygris populata L., 933, Mit f. *musauaria* Frr. Eher häufig.

Chloroclysta miata L., 945, Einzeln (1900 m).

Chloroclysta citrata L., 947, Mit f. *perfuscata* Hw., Häufig (2000 m).

Chloroclysta truncata Hfn., 946, Eher selten (2000 m).

- Thera variata* Schiff., 940, Mit f. *grisescens* Hfn., Häufig (2000 m).
Thera stragulata Hb., 940, f. *nigrofasciata* Gmpb. Nur 1 Ex.
Thera cognata Thnbg., 941, f. *geneata* Feist., Nicht selten (1900 m).
Triphosa sabaudiata Dup., 924, Ein Ex. (1900 m).
Triphosa dubitata L., 925, Nicht selten (1900 m).
Eupithecia venosata F., 1050, Selten.
Eupithecia lariciata Frr., 1099, Zahlreich.
Perizoma didymata L., 964, Einzeln (2000 m).
Perizoma verberata Scop., 986, Einzeln (2000 m).
Xanthorhoe montanata Schiff., 968, Oefers (1700 m).
Xanthorhoe fluctuata L., 962, Seltener (1500 m).
Anaitis praeformata Hb., 909, Oefers (2000 m).
Cyclophora puppillaria Hb., 878, Mit den Formen *nolaria* Hb. und *gyrata* Hb. Wanderer. Doch ist das Erscheinen auf über 2300 m eine Ueberraschung, da man dem zarten Falterchen eine solche Leistung eigentlich nicht zutrauen würde. Es fliegt meist an günstigen Abenden im September zu. Einzelne Ex. bilden dabei die Ausnahme; meist sind sie in Anzahl. Es konnte festgestellt werden, dass sie am gleichen Abend auf 1560 m und auf 2350 m erschienen (was auch von *Laphygma exigua* Hb. festzustellen war). VORBRODT vermutet als höchste Flugstelle: Zermatt.
Scopula incanata L., 858, Einzelfunde (2000 m).
Gonodontis bidentata Clerck, 1141, Oefers (1850 m).
Biston betularia L., 1174, Mehrfach (1600 m).
Peribatodes rhomboidaria Schiff., 1181, = *gemmaria* Brahm, Ein Ex. (1500 m).
Alcis repandata L., 1184, Einzeln (1600 m).
Hylaea fasciaria L., 1025, ssp. *prasinaria* Schiff., Oefers (1600 m).
Gnophos myrtillata Thnbg., 1209, Häufig.
Gnophos glaucinaria Hb., 1203, Einzeln (Zermatt).
Catascia dilucidaria Schiff., 1208, Einzeln.
Catascia sordaria Thnbg., 1207, ssp. *mendicaria* H.-S., Einzeln.
Elophos caelibaria H.-S., 1212, ssp. *spurcaria* Delaharpe. Ziemlich häufig. Es zeigt sich als Seltenheit eine gelbe Form. Das Tierchen war im Sommer 1962 ausserordentlich häufig, im Sommer 1963 dagegen selten.
Elophos zelleraria Fr., 1210, ssp. *robusta* Wrli, Jahrweise nicht selten. Folgende Formen sind festgestellt: *designata* Feichtenberger, *signata* Feichtenberger, *grisea* Feichtenberger und *nigra* Kessler. Diese letzte Form wurde vom Schreibenden 1956 (6) auf Grund eines verdunkelten Weibchens beschrieben. Seither konnten auch dunkle Männchen festgestellt werden, die oben und unten im schwarzgrauen Kleid erscheinen, wobei die typische Unterflügel-Randbinde stark verbreitert ist.
Hemistola immaculata Thnbg., 812, = *chrysoprasaria* Esp., Nur 1 Ex. (1200 m).

Neufunde für Davos

<u>2350 m</u>	<i>Rhyacia lucipeta</i> Schiff., 364, 1960/62 <i>Noctua janthina</i> Schiff., 316, 1958 <i>Opigena polygona</i> Schiff., 313, <i>Autographa confusa</i> Steph. = <i>gutta</i> Gn., 738, 31.8.61
<u>1560 m</u>	<i>Deilephila elpenor</i> L., 209, 27.6.60 <i>Dendrolimus pini</i> L., 280, (leg. RIMOLDI) 1962 <i>Rhyacia simulans</i> Hfn., 361, 1956/57 (1 Ex. auch von 2350 m 1956) <i>Mamestra contigua</i> Schiff., 421, 19.7.60 <i>Cucullia lactucae</i> Schiff., 678, 19.7.60 <i>Cucullia campanulae</i> Frr., 676, 8.7.61 <i>Apatele auricoma</i> Schiff., 304, ssp. <i>pepli</i> Hb., 17.7.60 <i>Apamea remissa</i> Hb., 492 f. <i>obscura</i> Haw. = <i>gemina</i> Hb. 1956 <i>Scopula ornata</i> Sc., 872, 30.7.60 <i>Anticollix sparsata</i> Tr., 1037, 1962/63 <i>Selenia tetralunaria</i> Hfn., 1139, 1.7.63.

Adresse des Verfassers: Paul Kessler
Villa Ursula
Davos - Platz GR

UEBER EINIGE IM LAUFE EINES JAHRES AUS RAUPEN GEZOGENE SCHMETTERLINGS-ARTEN

Dr. A. Schmidlin

Wenn im folgenden über einige im Jahre 1961 aus Raupen gezogene Lepidopteren-Arten berichtet wird, so handelt es sich dabei nicht um eigentliche Raupenzuchten, sondern eher um die Weiterverfolgung der Entwicklung mehr oder weniger zufällig gefundener Raupen oder Minen. Der Schreibende hat es deshalb absichtlich vermieden, seinen Ausführungen etwa den Titel "Ergebnisse aus Raupenzuchten" voranzustellen. Man kann auch bei solchen Gelegenheitsfunden manche interessanten Feststellungen machen und oft Ueber-
raschungen erleben.

1.) Anlässlich einer Nachmittagsexkursion von Bern aus in die Eymatt am 12. Mai 1961, auf der ich bei bedecktem Himmel und kühlem, sonnenlosem Wetter nur einige Systropha sororcula Hbn. aufscheuchte, während um 17 h herum mehrere Capua favillaceana Hbn., eine Xanthospilapteryx syringella F. (Fliedermotte) und zwei Nemophora swammerdamella L. fliegend angetroffen wurden, fand ich auf einem kaum 30 cm hohen Bäumchen von Acer Pseudoplatanus L. (Bergahorn) auf der Blattunterseite eine grüne Raupe mit zwei breiten weisslichen Rückenstreifen; seitlich von diesen Rückenstreifen war sie weisslich punktiert. Diese Raupe, die ich für eine solche von Lithopane socia Hfn. hielt, wurde daheim in eine Büchse mit etwas Torfmoos am Boden verbracht. Am 22. Mai hatte sich die Raupe im Torfmoos verpuppt. Nachdem ich Ende Juni von meinem Sammelaufenthalt im Tessin (Brenscino) zurückgekehrt war, wurde am 4. Juli der Torfmoos über der Raupe mit etwas Wasser bespritzt; im übrigen wurde nichts vorgekehrt. Am 30. September